

SEAT gibt den Gewinnernamen bekannt

Die SEAT-Fans wählen Tarraco als Name des neuen SUV der Marke

- / **Über 146'000 Menschen beteiligten sich an der Wahl des Gewinnernamens**
- / **Auf Tarraco fiel die Wahl mit über 35% der Stimmen**
- / **SEAT hat zum ersten Mal den Namen eines Modells per öffentlicher Abstimmung gewählt**
- / **The neue SUV kommt am Jahresende auf den Markt**

Martorell/Schinznach-Bad, 19.02.2018. - SEAT Tarraco. So heisst der dritte SUV der Marke. Die 146'124 Fans der Marke SEAT aus 134 Ländern, die an der letzten Phase von #SEATseekingName teilgenommen haben, beschlossen, dass der neue SUV der Marke Tarraco heisst. Tarraco erhielt 51'903 (35,52%) der gültigen Stimmen, gefolgt von Avila, unterstützt von 41'993 (28,74%) Teilnehmern, und Aranda auf Platz drei mit 39'321 (26,91%) Stimmen. Das Schlusslicht war Alboran mit 12'907 Stimmen (8,83%). Das Ergebnis der Abstimmung wurde von Ernst & Young zertifiziert.

Tarraco wie auch die drei anderen Finalisten ist an den Werten von SEAT ausgerichtet und passt perfekt zum Charakter des neuen Modells. Heute heisst die Stadt Tarragona und war die älteste römische Siedlung auf der iberischen Halbinsel. Die Stadt war eine der grössten Metropolen von Hispanien im römischen Imperium. Diese mediterrane Stadt ist ein Vermächtnis an die Kultur, Jugend, Geschichte und Architektur, also genau der Werte, mit denen sich SEAT identifiziert und durch seine Fahrzeuge vermittelt.

Zum ersten Mal erhielt ein SEAT-Modell einen Namen – nämlich Tarraco - durch öffentliche Abstimmung. Tarraco ist der vierzehnte spanische Ortsname, der für ein Modell der Marke verwendet wird. Es sind 36 Jahre her, dass das erste SEAT-Modell nach einer spanischen Stadt – Ronda- 1982 benannt wurde. Seitdem wurden 12 weitere Modelle mit Namen aus ganz Spanien versehen: Ibiza, Malaga, Marbella, Toledo, Inca, Alhambra, Cordoba, Arosa, Leon, Altea und die zwei neusten, Ateca und Arona.

#SEATseekingName, erfolgreiche Wahlbeteiligung

Die Initiative #SEATseekingName übertraf alle Erwartungen. Das Unternehmen möchte sich öffentlich bei allen bedanken, die teilgenommen haben. Der Dank gilt insbesondere den Städten Avila, Aranda und Alboran, die sich stark bei der Namensfindung eingebracht und Fans mobilisiert haben. In der ersten Phase gingen insgesamt 133'332 Vorschläge von SEAT-Fans aus 106 Ländern ein, die 10'130 spanische Ortsnamen gemäss den von der Marke festgelegten Richtlinien eingereicht hatten.



In der nächsten Phase des strikten Auswahlverfahrens wurden die Vorschläge hinsichtlich sprachlicher und rechtlicher Kriterien geprüft. Namensfindungsspezialisten stellten sicher, dass die Namen mit den Werten der Marke und dem Kern des neuen Modells in Einklang stehen. In den grössten Märkten der Marke wurden Fokusgruppen organisiert und weitere Marktstudien in den verschiedenen Ländern, in denen SEAT Fahrzeuge verkauft, durchgeführt, um die Liste der vier Finalisten zu erstellen.

Alboran, Aranda, Avila und Tarraco waren die ausgewählten Ortsnamen. Danach konnten alle Fans der Marke ihre Stimme für ihren Lieblingskandidaten abgeben – der Gewinnername ist Tarraco.

Der neue Tarraco vervollständigt die SUV-Offensive von SEAT

Mit dem neuen SEAT Tarraco nimmt das Unternehmen ein weiteres neues Modell in seine grösste Produktoffensive auf und vervollständigt seine SUV-Präsenz, zu der bereits der Ateca und der Arona zählen. Mit bis zu 7 Sitzen ist er im Segment über dem Ateca angesiedelt. Die Produktoffensive begann 2016 mit der Markteinführung des Ateca und setzte sich 2017 mit dem Facelift des Leon, der fünften Generation des Ibiza und dem neuen Arona-Crossover fort. Der SEAT Tarraco kommt Ende 2018 auf den Markt.

SEAT ist das einzige Unternehmen, das in Spanien Fahrzeuge entwirft, entwickelt, herstellt und verkauft. Das multinationale Unternehmen ist Teil der Volkswagen-Gruppe und hat seinen Hauptsitz in Martorell (Barcelona). Es exportiert 80% seiner Fahrzeuge und ist in mehr als 80 Ländern mit einem Netz von 1700 Händlern vertreten. 2017 erzielte SEAT einen weltweiten Umsatz von fast 470'000 Fahrzeugen.

Der SEAT-Konzern hat fast 14'700 Mitarbeiter in drei Produktionszentren – Barcelona, El Prat de Llobregat und Martorell, wo der sehr erfolgreiche Ibiza, der Leon und der Arona vom Band rollen. Das Unternehmen produziert den Ateca und den Toledo in der Tschechischen Republik, den Alhambra in Portugal und den Mii in der Slowakei.

Der Multi hat ein Technisches Zentrum, das als Wissenszentrum fungiert. Dort arbeiten 1000 Ingenieure, die auf die Entwicklung von Innovationen für Spaniens grössten Investor im Bereich F&E spezialisiert sind. SEAT besitzt bereits die modernste Konnektivitätstechnologie in seinen Fahrzeugen und konzentriert sich nun darauf, die globale Digitalisierung des Unternehmens voranzutreiben, um die Mobilität in der Zukunft sicherzustellen.

Weitere Informationen:

Karin Huber, PR SEAT
Telefon: +41 56 463 98 08
E-Mail: karin.huber@amag.ch
www.seat.ch